

Die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Bildkulturen“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften befasst sich mit der Vielfalt von Bildkulturen in einer transkulturell wie kulturvergleichend ausgerichteten Perspektive. Ziel ist es, erstmals Bildkulturen auf ihren partikularen und gleichzeitig universalen Anspruch hin sowohl in systematischer wie auch in historischer Perspektive zu untersuchen. Sowohl das Besondere einer jeweiligen Bildkultur gegenüber anderen als auch das Allgemeine mit Blick auf eine globale Bildkultur werden thematisiert. Sprecher der Interdisziplinären Arbeitsgruppe sind Christoph Marksches und Peter Deuflhard. Der Workshop „Christliche Bilder in islamischen Kulturen“ wurde wissenschaftlich konzipiert von Martina Baleva, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Bildkulturen“.

Die Geschichte christlicher Bildkulturen in islamischen Gesellschaften ist von den Bildwissenschaften bislang kaum erforscht worden. Die Islamwissenschaften stellen hier einen unerschöpflichen und bislang kaum beachteten Quellenfundus zur Verfügung, der von einer anderen und in der Bildforschung kaum bekannten Bildgeschichte des Christentums zeugt. Dieses Desiderat der Bildgeschichte mitsamt der ihr inhärenten transkulturellen Beziehungen und historischen Verflechtungen nimmt der Workshop der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Bildkulturen“ zum Anlass, um erstmals über die Stellung christlicher Bilder in islamischen Kulturen zu diskutieren.

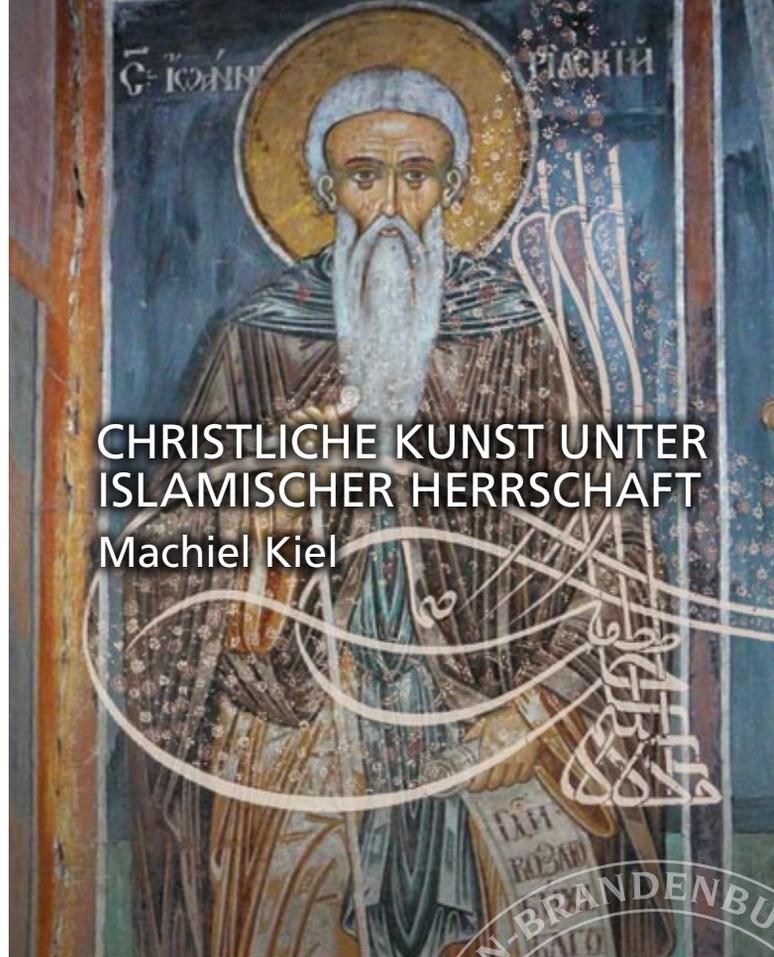
**Kontakt, Anmeldungen und weitere Informationen:**

Dr. des. Martina Baleva

E-Mail: [baleva@bbaw.de](mailto:baleva@bbaw.de) · Tel.: +49 30 20 37 05 74

[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)

Für den Workshop melden Sie sich bitte bis zum 30. November 2010 an. Der Abendvortrag ist öffentlich. Der Eintritt ist jeweils frei.



## CHRISTLICHE KUNST UNTER ISLAMISCHER HERRSCHAFT

Machiel Kiel

### ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

Im Rahmen des Workshops „Christliche Bilder in islamischen Kulturen“ der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Bildkulturen“

**Montag, 13. Dezember 2010, 19.30 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Seit dem 19. Jahrhundert wurde das osmanische Reich der Türken auf massive Weise dämonisiert und vor allem auf dem Balkan wurde dieses sehr negative Bild bis in das ausgehende 20. Jahrhundert eifrig weiter kultiviert. Dieses Bild hat sich auch auf die Kunsthistoriografien der Balkanländer ausgewirkt, denen zufolge die christliche Kunst und Kultur unter islamischer Herrschaft kaum oder überhaupt keine Entfaltung erfahren habe. Wie sah es jedoch in Wirklichkeit auf dem osmanischen Balkan aus? Wie groß war die Toleranz hinsichtlich nicht-islamischer religiöser Aktivitäten, und wie war sie in der islamischen Gesetzgebung verankert? Quellenstudien und intensive Feldforschung ergeben jedoch ein anderes Bild voller Überraschungen und unerwarteter historischer Einblicke, die im Abendvortrag vermittelt werden, illustriert mit Aufnahmen von wenig bekannten Kirchen und Klöstern und ihrer künstlerischen Ausstattung.

## CHRISTLICHE KUNST UNTER ISLAMISCHER HERRSCHAFT

DIE KUNSTHISTORIOGRAFIEN DER BALKANLÄNDER AUS SICHT OSMANISCHER ADMINISTRATIVER QUELLEN UND DER EIGENEN FELDFORSCHUNG

Montag, 13. Dezember 2010, 19.30 Uhr  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal

### Begrüßung

**Martina Baleva**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,  
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Bildkulturen“

### Einführung

**Claus-Peter Haase**

Museum für Islamische Kunst,  
Staatliche Museen zu Berlin

### Vortrag

**Machiel Kiel**

Direktor a. D. des Niederländischen  
Archäologischen Instituts zu Istanbul

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Machiel Kiel war Koch auf einem Seeschiff, er war „Cowboy“ auf einer Farm und fast zwanzig Jahre Steinmetz und Maurermeister, bevor er promovierte und 1993 einem Ruf an die Universität Utrecht für Islamische Architektur folgte sowie mehrere Gastprofessuren an den Universitäten von Durham, Harvard und Moskau innehatte. Zweimal wurde ihm die Ehrendoktorwürde von den Universitäten von Izmir, Türkei, und von Bishkek, Kirgistan, verliehen. Er ist Direktor a. D. des Niederländischen Archäologischen Instituts zu Istanbul und Berater der UNESCO für Bosnien-Herzegowina.

## Christliche Bilder in islamischen Kulturen Workshop der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Bildkulturen“

Montag, 13. Dezember 2010  
Konferenzraum 2  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

**14.00 – 14.15 Uhr** ..... **Begrüßung**

**Martina Baleva**

Kunstgeschichte, Berlin

**14.15 – 15.00 Uhr** ..... **Osmanische Millets**

Darstellungen der nicht-islamischen Religionsgemeinschaften  
in den osmanischen Kostümalben vom 16.–18. Jahrhundert

**Claus-Peter Haase**

Islamwissenschaft, Berlin

**15:00 – 15.45 Uhr** ..... **Maryam – Maria**

Bilder aus dem Marienleben in *Mer'at al-Qods*-Handschriften  
des Moghulhofes 1604–1610

**Friederike Weis**

Kunstgeschichte, Florenz/Berlin

**15.45 – 16.15** ..... **Pause**

**16.15 – 17.00 Uhr** ..... **Bilderverbot und Bilderboom im  
Osmanischen Reich**

Das islamische Bilderverbot und der Boom der  
Porträtfotografie im Osmanischen Reich

**Nimet Seker**

Islamwissenschaft, Bonn

**17.00 – 17.45 Uhr** ..... **Islamische Bilder und  
ihre christlichen Vorbilder**

Die „Russischen Gräuel“ in der osmanischen Bildpropaganda  
Abdülhamids II.

**Martina Baleva**

Kunstgeschichte, Berlin